

## Rheinsteig Genusswandern wie die Profis

Diese Ausgabe enthält  
13 Seiten Veranstaltungstipps

für Bonn | Königswinter | Oberpleis  
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel  
Erpel | Linz

### RheinGeraten

Ein neues Rätsel

### Oberkassel

Mit dem Zug über den Rhein

### Bad Honnef

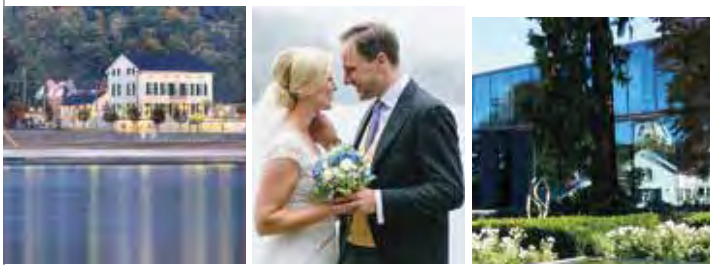
Als die Bergleute hungerten



**LA REMISE**  
EXCLUSIVMÖBEL · ANTIQUITÄTEN · ACCESSOIRES

TREFFPUNKT DES GUTEN GESCHMACKS

ACCESSOIRES  
EXCLUSIVMÖBEL  
ANTIQUITÄTEN



Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang.  
Wir informieren Sie gerne.

Öffnungszeiten Dienstag - Samstag 11.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag nach Vereinbarung · Montag Ruhetag  
LA REMISE · Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) · 53639 Königswinter  
Tel. 0 22 23 - 700 920 · info@laremise.de · www.laremise.de

# VerleihWelt

Leihen statt kaufen.  
Große Auswahl. Viele Artikel kostenfrei.  
Exklusiv für unsere Kunden.

## Heimwerker-Laune!

Es kann so einfach sein.

Alu-Vielzweckleiter  
**Leihgebühr: 0 Euro**

Akkuboehrschrauber  
**Leihgebühr: 0 Euro**

Akku-Heckenschere  
**Leihgebühr: 15 Euro**

Elektrovertikutierer  
**Leihgebühr: 15 Euro**

... und vieles mehr.

**BHAG**  
Energie mit Heimvorteil

www.bhag.de/verleihwelt

Mit dem Produkt BHAG-EASY ist eine Nutzung nicht möglich.



**SIEG REHA**



**SIEG PHYSIO-SPORT**

Tagsüber Reha –  
abends zu Hause!

**ÜBER 18 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA**

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

**AMBULANTE REHABILITATION** für die Indikationen:

- ❖ Kardiologie
- ❖ Neurologie
- ❖ Onkologie
- ❖ Orthopädie
- ❖ Psychosomatik

Ab sofort auch Onkologie

**++ SIEG Reha in Hennef**  
Mittelstraße 49-51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef  
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de

**IHRE VORTEILE**

- ❖ Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- ❖ Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- ❖ Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- ❖ Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

**UNSER SERVICE**

- ❖ Fahrdienst
- ❖ Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- ❖ Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten





**ONKOLOGISCHE VORTRAGSREIHE**  
in der Mittelstraße 49-51

Alle Termine und Themen unter  
[www.siegreha.de](http://www.siegreha.de)

Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter [www.siegreha.de](http://www.siegreha.de)  
Zentrum für Ambulante Rehabilitation (Kardiologie, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik)  
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

# Liebe Leserin und lieber Leser,

den Rucksack auf dem Rücken, vernünftiges Schuhwerk an den Füßen und im Zweifel eine Regenjacke griffbereit – so sehen sie aus, die Wanderer, die jetzt wieder verstärkt auf dem „Rheinsteig“ unterwegs sind. Hand aufs Herz, sind Sie schon mal ein Stück auf diesem „Premium-Wanderweg“ gelaufen? Die Strecken sind vorbildlich ausgemaltes. Glauben Sie nicht? Probieren Sie es doch einfach einmal aus. Es müssen ja nicht gleich die gesamten 320 Kilometer sein. Diplom-Biologe und langjähriger rheinkiesel-Autor Ulrich Sander hat eine besonders lohnende Etappe aus unserer Region für Sie herausgesucht. Genießen Sie in diesem Monat **Farbenpracht auf dem Rheinsteig** auf den Seiten 4 bis 7. Mit ein wenig Glück können Sie auch gleich bei unserer Ver-

losung einen Teil der notwendigen „Ausrüstung“ gewinnen. Viel Glück!

Können Sie sich vorstellen, dass einst in Oberkassel Züge gewissermaßen ausscherten, um die Fähre zur anderen Rheinseite zu nehmen? Dieter Mechlinski hat die Geschichte des Trajekts recherchiert. Kaum zu glauben, dass sich der Aufwand für die Überfahrt ganzer Züge wirklich gelohnt hat! Lesen Sie unseren Beitrag **Wo die Züge Fähre führen** auf Seite 8 bis 11.

Rätselhaft wird es auf Seite 12: Dort gibt es in diesem Monat unter anderem exklusiv **33 brandneue Quiz-Spiele zu gewinnen!** Denn aus unserer beliebten Serie wird in diesen Tagen ein eigenes Quiz-Kartenspiel gedruckt: „RheinGeräten“ wird ab November im Handel erhältlich sein.

Viel Spaß und viel Glück beim Knobeln!

Wer weiß, vielleicht hat ja Ihr Arbeitgeber Lust, Sie mit dem Quiz als Präsent zu bedenken? Denn für verdiente Mitarbeiter gibt es einige Möglichkeiten, das Gehalt steuerfrei aufzustocken. Ein Beispiel ist der sogenannte Sachbezug. Details dazu erklärt Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 13. Sie wissen doch: **Kleine Aufmerksamkeiten...** erhalten bekanntlich die Freundschaft!

Mehr als ein „kleines Präsent“ hatte der preußische Berggeschworene Hermann Brassert für „seine“ Bad Honnefer Bergleute vor 160 Jahren übrig: Aufgrund einer Firmenpleite litten die Familien der Kumpel Hunger. Wie Brassert es damals schaffte, dass die Bergleute Vorrang vor ande-

ren Forderungen hatten, erzählt Ihnen Christian Kieß auf den Seiten 14 bis 17: **Ein Herz für die Kumpel.**

Damit verabschieden wir uns für diesen Monat und laden Sie zu unserem **Veranstaltungskalender** ein: Von der „Swinging Altstadt“ in Königswinter bis zu „Linz leuchtet“ oder dem Honnefer Martini-Markt zum Monatsausklang – rheinkiesel verrät Ihnen ab Seite 18, wo in unserer Region was los ist. Viel Spaß beim Lesen und einen fabelhaften Oktober wünscht Ihnen und Ihren Lieben

*Julia Bieder*



## 52 mal im Jahr Freude schenken

Hauptstraße 60 a  
53604 Bad Honnef  
Tel 0 22 24 - 7 10 90  
Fax 0 22 24 - 7 10 19  
[www.retz-buerobedarf.de](http://www.retz-buerobedarf.de)



Jetzt finden Sie bei uns die  
schönsten Kalender für 2020!



# Farbenpracht auf dem Rheinsteig

Der heiße Sommer ist vorüber – die ideale Zeit zum Wandern bricht an. Genießen Sie die frische Herbstluft und die traumhafte Farbenpracht doch bei dieser kleinen Etappe des Rheinsteigs.

**E**in besonders schönes Stück des berühmten Wanderweges führt von Dollendorf durch das Siebengebirge bis nach Rhöndorf. Auf 14 Kilometern bietet die Etappe prächtige Ausblicke, ruhige Winkel, diverse Einkehrmöglichkeiten und Natur pur. Wem das zu lang ist, der kann Abkürzungen einschlagen, während sportlich Ambitionierte zusätzliche Schlenker einplanen können.

Der Rheinsteig ist ein Premium-Wanderweg, dessen Ausschilderung und Wege regelmäßig gewartet werden. Die Streckenführung bevorzugt kleine Wege. Außerdem bezieht er landschaftlich reizvolle Gebiete sowie Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten ein. Insofern ist er auch kein Spazierweg, sondern ein anspruchsvoller Steig mit Höhen und Tiefen auf manchmal rustikalen Pfaden. Der gesamte Fernwanderweg erstreckt sich über 320 Kilometer auf der rechten Rheinseite von Wiesbaden bis Bonn-Beuel und führt somit auch

durch unsere Heimat. In seinem Verlauf kann man sich nach Belieben abwechslungsreiche Kurztouren herauspicken, zu denen man meist mit dem öffentlichen Nahverkehr an- und abreisen kann.

## Startpunkt: Fähre

Wir starten unsere Wanderung am Rheinufer in Niederdollendorf. Ab der Fähre – und im weiteren Verlauf an den Haltepunkten der DB und der Stadtbahnlinie 66 in Niederdollendorf als weitere Einstiegsmöglichkeiten – folgen wir der Beschilderung des Zuwegs. Das Symbol ist eine weiße Rheinschleife auf gelbem Grund. Sie führt uns später in den Wald und zum Rheinsteig-Hauptweg. Wir gelangen zunächst nach Oberdollendorf, kommen an schmucken Fachwerkhäusern vorbei und stoßen auf das Brückenhofmuseum. Ein Blick nach links lohnt sich, bevor der Weg rechts abbiegt: Dort steht eine der



## In leuchtenden, warmen Farben präsentiert sich das Siebengebirge im Herbst

schönsten Dorflinden weit und breit mit ihrer gleichmäßig gewachsenen, umgekehrt-herzförmigen Krone.

Hier und da geben die Häuser den Blick frei auf die Dollendorfer Weinlagen, die nördlichsten am Rhein. Ab dem Gut Sülz, das bereits 966 mitsamt Weinbergen urkundlich erwähnt wird und zu den ältesten Anwesen in Dollendorf zählt, geht es am Bächlein entlang ins Mühlental und in den Wald. Im kühlen und feuchten

Bachgrund fühlen sich verschiedene Farnarten wohl. Aufmerksame Wanderer können im Gemäuer am Bach kleine Exemplare des seltenen Hirschzungenfarns entdecken, der mit seinen glänzend-grünen und ganzrandigen Blättern vereinzelt auftritt.

## Wildromantisches Tal

Im wildromantischen Mühlental zeugen auf unserem Weg nur

Leuchtender  
Oktober

Wir sind Partner von  
**FLEUROP**

**Blumen Neffgen**

Inhaber: Thomas Steinmann  
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef  
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57  
thomas-steinmann@t-online.de

## Natur-Streifzüge

noch die Idyllen-Mühle (heute Wohnhaus) und Überreste einer weiteren Mühle weiter oberhalb davon, dass hier bis ins 19. Jahrhundert zahlreiche Wassermühlen liefen.

Dazwischen wechselt die Wegemarkierung ihre Farbe zu blau: Nun befinden wir uns auf dem Rheinsteig-Hauptweg, der uns nun zum Kloster Heisterbach

(und gegebenenfalls einer Einkehr) zumindest den kurzen Abstecher zur Terrassenkante auf sich nehmen.

### Hör mal, der Specht!

Im Vergleich zum Frühjahr, wenn der Wald voller Vogelgesänge ist, ist es im Herbstwald geradezu



Im Herbst bieten die Waldwege des Rheinsteigs ein farbenprächtiges Bild | Bilder: Ulrich Sander

führt. Die Route führt außen an der Klostermauer entlang. Wer die berühmte Chorrune noch nicht kennt oder sich vor dem Anstieg stärken möchte, sollte hier eine Besichtigung und Rast einlegen.

### Auf zum Petersberg!

Dann geht es endlich in den Siebengebirgswald und steiler bergan, denn der Petersberggipfel als erster Aussichtspunkt steht an. Dabei bleibt genügend Zeit, die herbstliche Farbenpracht zu genießen: Über dem grauen, vulkanischen Blockgestein am Boden stehen vereinzelt immergrüne, dunkle Stechpalmen (Ilex), geschmückt mit dunkelroten Beeren. Über dem Ganzen erhebt sich wie eine schützende Halle der dichte Bestand aus Rotbuchen, der den Petersberg umgibt. Ihre Blätter verfärben sich nun von grün über gelb nach braun. Oben auf dem Petersberg angelangt sollte man wegen der herrlichen Aussicht auf das Rheintal

still. Doch die Rufe der Spechte sind das ganze Jahr über zu hören. Durch seinen relativ hohen Laubholzanteil ist der Siebengebirgswald ein spechtfreundliches Gebiet. Fünf Spechtarten fühlen sich hier wohl: Neben Bunt-, Klein-, Schwarz- und Grünspecht auch der Mittelspecht. Auf den ersten Blick sieht er dem Buntspecht zum Verwechseln ähnlich, hat aber einen langen, roten Scheitel und gestrichelte Flanken. Er ist deutlich seltener. Als „Stocherspecht“ ist er auf alte Bäume mit grober Borke angewiesen, deren Ritzen er nach Nahrung absucht. Der Mittelspecht ist übrigens eine maßgebliche Vogelart des Siebengebirges als „Natura 2000“-Schutzgebiet der Europäischen Union. Nach dem Abstieg vom Petersberg kommen wir am Fuße des Nonnenstrombergs an einem schönen Eichenhain vorbei. Bis zum nächsten Gipfel, dem Geisberg, begegnen wir immer wieder alten Eichen mit ihrer rissigen Borke, so dass es sich lohnt, auf das „tschick-tschick-tschick“ des Mittelspechts

**frischmarkt**  
frische in Ihrer Nähe

**Keine Zeit einzukaufen?  
Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen  
Ihren Einkauf nach Hause!

Ihr Frischmarkt

**Bahnhofstraße 4 • Königswinter • 0 22 23 / 9 07 09 56**

**Friedhofsgärtnerei Paeseler**

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb  
Ihres Vertrauens

Meisterbetrieb  
Inh. Manuela Brammer  
Drieschweg 48  
53604 Bad Honnef  
Telefon 0 22 24 / 37 57  
Telefax 0 22 24 / 96 18 43  
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

[www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de](http://www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de)

## Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles.



Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

[www.baumdienst-siebengebirge.de](http://www.baumdienst-siebengebirge.de)

**BAUMDIENST SIEBENGEIRGE**  
FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

**Fachgerechte Baumbewertung kostenlos**

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

[WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE](http://WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE)  
**Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43**



Heimische Singvögel, wie zum Beispiel die Sumpfmeise, kann man auf der Rheinsteig-Wanderung singen hören

oder des sehr ähnlich klingenden Buntspechts zu achten.

### Klein und Groß

Über eine Brücke queren wir die Landstraße, die zur Margarethenhöhe und nach Ittenbach führt, und haben etwa die Hälfte der Wegstrecke gemeistert. Es geht in einem abgelegenen Taleinschnitt aufwärts, in dessen Stille man in der Nähe von Nadelbäumen die kleinsten heimischen Singvögel wispern hören kann: Goldhähnchen wiegen gerade einmal fünf Gramm. Die kleinen Meisenarten wie Hauben- und Sumpfmeise halten sich hier ebenfalls ganz-

jährig auf und sind doppelt so groß und schwer. Mitunter stößt man hier auch auf den größten heimischen Singvogel, der schon einmal bei uns ausgestorben war. Allerdings können viele nicht glauben, dass der Kolkrabe mit seinen „Kraa-kraa-kraa“-Rufen tatsächlich zu den Singvögeln zählt.

### Paradiesischer Ausblick

Wer nun den strammen Anstieg zum Geisberg und weiter über den Schallenberg auslassen möchte, kann auf dem Hauptweg (Drachenfelsstraße) hangparallel und gemütlich Richtung Milchhäuschen weiterlaufen. Allerdings ver-

passt man bei der Abkürzung die zentrale Aussicht auf das südliche Siebengebirge in luftiger Höhe und in stiller Lage. Gegenüber blicken wir vom Geisberg auf Ölender, Großen und Kleinen Breiberg und Knelingshardt, die mit einem bunten Mosaik aus Herbstfarben überzogen sind.

Nach rechts, in Richtung Rheintal, fällt der Blick auf die Buckel von Löwenburg und Drachenfels. Aus dieser Perspektive erscheint es glaubhaft, dass die Wolkenburg lediglich drei Meter höher ist, als der viel berühmtere Drachenfels.

In den zentralen Waldflächen des Siebengebirges und in stiller Umgebung wie an dieser Stelle (oder etwa an der Löwenburg oder am Nonnenstromberg) lassen sich durchziehende oder überwinterte Vogelarten gut beobachten. Einige Arten treten jahrweise in großen Schwärmen auf. Unter den Finken sind es vor allem Erlenzeisig und Bergfinken. Letztere bilden in besonders kalten Wintern Schlafplatzgesellschaften in dichten Waldbeständen, die aus mehreren Zehntausend Tieren bestehen.

Während die heimische Singdrossel nach dem Sommer in den Süden zieht, kommt im Herbst ihre Verwandte aus Skandinavien vorbeigeflogen: Ganze Schwärme von Rotdrosseln fallen in manchen Jahren im Siebengebirge ein und können ebenfalls Schlafplatzgesellschaften bilden, die morgens so laut zwitschern, dass der



Prachtvoll präsentiert sich diese Linde in Oberdollendorf

ganze Wald schallt. Die Hütte ist ein ausgezeichneter Ort für eine Brotzeit. Oder man kehrt im „Milchhäuschen“ ein, einer Gaststätte, die weniger als einen Kilometer entfernt mitten im Wald liegt. Man gelangt über den Schallenberg und den Abstieg auf einen kleinen, steilen Pfad zur Drachenfelsstraße dorthin.

### Finale: Der Drachenfels

Als letzter Gipfel steht nun der Drachenfels an. Wer darauf verzichten möchte, kann ab dem „Milchhäuschen“ noch vor der Wolkenburg nach links ins Rhöndorfer Bachtal abbiegen. Die

# RHEINWERKER

## EIN PROJEKT. EIN PARTNER.

**1 Ansprechpartner für alle Leistungen**  
Rheinwerker – die erfolgreiche Handwerkskooperation namhafter und leistungsstarker Handwerksunternehmen.

WWW.RHEINWERKER.DE



## Einzelheiten zum Rheinsteig

*Details wie kurze Etappen, Länge der Wegstrecke, Beschaffenheit des Weges, Wanderzeit und Ähnliches entnehmen Sie der nachfolgenden Publikation:*



**Wanderfibel Siebengebirge**  
Lang-DIN-Format, Spiralbindung, vierfarbig, 80 Seiten, mit vielen Wanderkarten, 5. Auflage, € 9,80, erhältlich im Buchhandel und bei der Tourismus Siebengebirge GmbH, Königswinter

blaue Wegweisung des Rheinsteigs bringt uns dagegen auf den berühmtesten Berg des Siebengebirges. Ab dem Burghof, einem verfallenen Gasthof unterhalb von Schloss Drachenburg – ein trauriger Anblick – geht es wieder stetig bergauf. Die letzten 80 Höhenmeter sind zu überwinden. Wer es sich jetzt noch anders überlegen sollte, kann nach rechts ins Nachtigallental (siehe rheinkiesel März 2019) abbiegen und den gelb markierten Rheinsteig-Zuweg bergab nach Königswinter laufen. Der Bahnhof liegt keine zwei Kilometer entfernt.

### Lohnender Ausblick

Wer den Aufstieg nicht scheut, wird belohnt: Von der Terrasse schweift der Blick über die zentral gelegene Löwenburg, mit 455 Metern über Normal-Null der zweithöchste Gipfel, und die südlichen Ausläufer des Siebengebirges. Unter uns befinden sich Bad Honnef sowie der Rhein mit den Inseln Grafenwerth und Nonnenwerth. Dahinter, auf der anderen Rheinseite, die Vulkankeppe des Rodderbergs mit dem Rolandsbogen. Jetzt im Spätherbst ist alles in die buntesten Farben getaucht. Im Süden

**rheinkiesel verlost**  
**5 Wanderfibeln (siehe oben)**  
**5 Trinkflaschen für Wanderer**  
*Melden Sie sich bitte bis zum 10. Oktober 2019 mit dem Stichwort WANDERN per Post beim Quartett-Verlag Erwin Bidder, Im Sand 56, 53619 Rheinbreitbach oder per Mail an [info@rheinkiesel.de](mailto:info@rheinkiesel.de). Antworten ohne Adressangabe können nicht gewertet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der November-Ausgabe 2019 bekanntgegeben und zuvor schriftlich benachrichtigt.*

und Westen erhebt sich der Höhenzug der Eifel am Horizont, nach Nordwesten blicken wir auf Bonn. Der Pfad nach Rhöndorf beginnt etwas versteckt über eine Treppe nach einem Durchlass in der Mauerbrüstung. In weniger als einer halben Stunde ist man nach einer kurzen Passage durch die dortigen Weinberge im Dorf und hat sowohl Einkehrmöglichkeiten als auch Anschlussmöglichkeiten an den Nahverkehr mit DB und Stadtbahnlinie. Viel Spaß bei diesem Genuss-Wandern!

|| Ulrich Sander

Roland Müller 



**RAUM AUSSTATTER MÜLLER**  
Experten für *feine* Innenräume

Gelbergstraße 21  
53639 Königswinter-Heisterbacherrott  
☎ 02244 / 6110  
[raumausstatter-mueller.de](http://raumausstatter-mueller.de)



## KLAR SEHEN WIE NIE ZUVOR.

Wenn Licht zur Belastung wird, weil Lichtquellen störende Reflexe schaffen, ist es höchste Zeit für Brillengläser mit **Crizal Sapphire UV**. Diese einzigartige Veredelung unterdrückt die Lichtreflexe auf der Vorder- und Rückseite Ihres Brillenglases. Sie sehen so klar wie nie zuvor. Und Ihr Brillenglas wird nahezu unsichtbar.

**Crizal Sapphire UV –**  
Klarheit war noch nie so sichtbar.

**Crizal**  
SAPPHIRE<sup>uv</sup>

**OPTIK THISSEN**

Königswinter Altstadt (Fußgängerzone)  
02223-24848 · [www.optik-thissen.de](http://www.optik-thissen.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 09.00 - 13.00  
und  
15.00 bis 18.30 Uhr  
und  
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

# Wo die Züge Fähre fuhren

Einst wechselten nicht nur Autofahrer, LKW, Fußgänger, Rad- und Motorradfahrer die Rheinufer per Schiff. Nahe der Konrad-Adenauer-Brücke gab es sogar eine Eisenbahn-Fähre.

**B**ei extremem Niedrigwasser wie im vergangenen Jahr kommen eine Menge Gegenstände ans Licht, die sonst verborgen bleiben: Autoreifen, Kinderwagen, Blindgänger. Beiderseits der Konrad-Adenauer-Brücke im Bonner Süden ragten Hölzer aus dem Wasser. Am Bonner Ufer sah man mehrere Reihen von Eichenpfählen, die den Blick des Betrachters unter der Brücke hindurch auf vier Reihen von Holzbohlen am Oberkasseler Flussaum lenkten. Pfähle und Bohlen gehörten zu einer Eisenbahnfähre, die zwischen 1870 und 1914 Züge über den Rhein beförderte.

## „Nächster Halt: Trajekt“

Die Fähre wurde von der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft unter dem Namen Trajekt Bonn-Oberkassel betrieben und nach dem Ersten Weltkrieg stillgelegt. Der Bahnhof Bonn-Trajekt wurde noch mehrere Jahrzehnte



In Vergessenheit geraten ist die ehemalige Eisenbahn-Fähre, das sogenannte Trajekt

| Bild: Fotograf unbekannt, Repro: Dieter Mechlinski

genutzt, während der Oberkasseler Fährbahnhof vorübergehend einer kleinen Schiffswerft als Werksgelände diente. Dort lief übrigens 1976 das sicher allen Lesern bekannte Fahrgastschiff Moby Dick vom Stapel. Der Rückbau der Gleise und Gebäude zog sich bis Anfang der 1970er-Jahre hin. Ein restliches Gleisstück liegt noch in Bonn neben der Eisenbahnstrecke von Koblenz zum Hauptbahnhof. Die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft unterhielt

von 1836 bis zu ihrer Verstaatlichung zum 1. Januar 1880 eine Reihe von Eisenbahnstrecken an Rhein und Ruhr. Dazu gehörte um 1860 eine linksrheinische Strecke von Köln über Bonn und Koblenz bis Bingen. 1866 beantragte die Gesellschaft den Bau einer rechtsrheinischen Eisenbahnverbindung von Oberlahnstein über Ehrenbreitstein, Königswinter und Oberkassel bis Troisdorf. Allerdings erhielt das Unternehmen die Auflage, eine

zusätzliche Verbindung dieser Bahnstrecke mit der linksrheinischen herzustellen. Die Gesellschaft entschied sich für die Einrichtung einer Eisenbahnfähre zwischen Bonn und Oberkassel nahe der heutigen Konrad-Adenauer-Brücke. Das Unternehmen hatte bereits Erfahrungen mit derartigen Trajekten. Zur Überquerung des Flusses wurde eine Fährverbindung in einem 45-Grad-Winkel flussabwärts zur jenseitigen Fährstelle

**KRANKENGYMNASTIK-PRAXIS**

1985

**Stephan Elster**

**34**  
JAHRE

Theodor-Wächter-Straße 22  
53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24 / 60 65  
Telefax 0 22 24 / 60 56

Termine nach Vereinbarung – alle Kassen

[www.krallengymnastik-elster.de](http://www.krallengymnastik-elster.de)

2019

**Unser Therapieangebot**

- Krankengymnastik/Physiotherapie
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Krankengymnastik nach dem Bobath-Konzept
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Psychomotorik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
- Sportphysiotherapie
- med. Trainingstherapie
- orth. Rückenschule
- Wärmeanwendung (Heißluft)
- Eis Anwendung (Natur-eis, cool pak)
- Hausbesuche



eingerrichtet. Etwa auf dem Gelände des heutigen Schiffchensees bis zum Posttower entstand ein Personen- und Güterbahnhof mit dem Namen Bahnhof Bonn-Trajekt.

### Zwei zusätzliche Bahnhöfe

Ein weiterer Güterbahnhof entstand in Bonn-Kessenich. Er diente dem Warenverkehr der in der Nähe des Koblenzer Tors am Rhein gelegenen Steingutfabrik Franz Anton Mehlum.

Die Trajektstrecke folgte dann der linksrheinischen Bahnlinie auf einem gesonderten Gleis bis zum Hauptbahnhof Bonn. Am Abzweig des Trajekts von der Eisenbahnstrecke entstand übrigens 2017 der Haltepunkt UN-Campus der Deutschen Bahn. Die Streckenlänge der Trajektbahn betrug auf Bonner Stadtgebiet etwa 3,85 Kilometer und in

reichten, um den Fährverkehr auch bei wechselnden Wasserständen zu gewährleisten. Die Rampen bestanden aus den eingangs erwähnten Holzpfehlern. Ihr Durchmesser betrug etwa 30 Zentimeter, und sie wurden bis zu drei Meter tief in den Flussgrund gerammt. Auf ihnen wurden in Längsrichtung Holzbohlen befestigt, auf denen die durch eiserne Schwellen verbundenen Schienen lagen.

Die Fährponten hatten keine absehbaren Rampen, wie wir sie von den heutigen Autofähren kennen. Um den je nach Wasserstand beträchtlichen Höhenunterschied zwischen den vom Land ins Wasser führenden Fährponten und den unter Umständen sogar höher gelegenen Decks der Ponten auszugleichen, dienten sogenannte Anfahrtswagen. Sie stellten zugleich eine starre Verbindung zwischen den vom Land heranführenden Schienen und

Das sichere Beladen und Entladen der Ponten bei wechselndem Wasserstand und oft ungünstigem Wetter erforderte großes Können und viel Erfahrung des Trajektpersonals. Von äußerster Wichtigkeit war eine absolut feste, starre Verbindung zwischen den vom Land herführenden Gleisen und dem Gleis auf der Fähre, um ein Entgleisen der Waggons zu verhindern.

Klappbare Puffer an den Schmalseiten der Ponte sollten ein unbeabsichtigtes Herunterrollen ver-

hindern. Dass dies trotzdem geschehen konnte zeigt ein Unfall, der sich in Oberkassel ereignete.

### Gefährliche Manöver

Die Bonner Zeitung berichtete darüber in ihrer Morgenausgabe am 10. April 1873: „Gestern ereignete sich auf dem Eisenbahn-Trajekt Bonn-Oberkassel ein Unfall. Fünf Wagen nämlich – einem Güterzuge angehörend – lösten sich von den vorangehenden in dem Augen-



Relikte der Vergangenheit: Bei extremem Niedrigwasser tauchen Reste des Trajektes im Rhein auf | Bild: Dieter Mechlinski

Oberkassel etwa 1,6 Kilometer. Die Länge der Fährstrecke zwischen den beiden Rheinufern betrug im Mittel und abhängig vom Wasserstand etwa 540 Meter.

### Umständlicher Fährbetrieb

Das Übersetzen erfolgt mit drei flachen, breiten Fähren, so genannten Ponten. Diese legten an Rampen an, die weit ins Wasser

dem Gleis auf den Fähren her. Eine Lokomotive schob die überzusetzenden Waggons auf die Fähre. Auf der anderen Seite zog eine weitere Lok sie wieder herunter. Bei diesem Vorgang wurden zwischen die Lokomotive und die überzusetzenden Wagen zwei leichte, flache Übergangswagen gesetzt. Das verhinderte, dass die schweren Lokomotiven auf die Fährponten fahren mussten.

## Ich höre, also bin ich.



Gutes Hören hat in meinem Leben immer eine zentrale Rolle gespielt, beruflich wie auch für mich persönlich als langjährigen Hörsystemnutzer. So erlebe ich tagtäglich: Gutes Hören bedeutet Lebensqualität und schafft Lebensfreude. Für mich ist gutes Hören und Verstehen sogar so wichtig, dass ich mit den Worten von Joachim-Ernst Berendt für meine Person sagen kann: „Ich höre, also bin ich!“

Prof. Dr. Jürgen Kießling, BECKER-Kunde und Botschafter des guten Hörens

**GUTSCHEIN**  
für einen  
**Gratis-Hörtest**  
mit Beratung und  
kostenfreiem  
Probetragen!

Kommen auch Sie zum  
Spezialisten für gutes Hören!

**BECKER**  
HÖR AKUSTIK  
beckerhoerakustik.de · fi

Linz, Rheinstraße 7, Tel. 02644/980300  
Der Fachgeschäftsführer, Hörakustikmeister Lars Kleindienst, ist selbst Hörsystemträger und in doppelter Weise kompetent.





Lokomotive mit Zwischenwagen entlädt eine Ponte am Bonner Ufer, im Hintergrund Steinbruch und Zementwerk von Oberkassel | Gemälde von T. Schauer (um 1900)



Der Fährhafen in Oberkassel ehemaligen Stadthalle

*blicke los, als der Zug, welcher den Rhein passiert hatte, die schiefe Uferebene zur Station Obercassel hinanfuhr, liefen dann mit großer Rapidität auf dem Geleise über die Ponte hinaus zurück und stürzten in den Strom, der dieselben unter sich begrub.“*

Für die Pontenführer und Matrosen galten strenge Instruktionen. So musste sich das ganze Ponten-Personal an den Tagen, an welchen die Ponte Fahrdienst hatte, „Morgens um 5½ Uhr. in der vorgeschriebenen Dienstkleidung

*auf der Ponte einfinden“, das heißt etwa zwei Stunden vor der ersten Überfahrt. „Punkt 6 Uhr morgens müssen sich die Ponte, sowie alle zu der betreffenden Fahrstraße gehörenden Theile, als Übergangsbücke etc. in vollständig dienstfertigen Zustande befinden.“*

Für jede Nachlässigkeit wurden die Pontenführer und die Matrosen „in Ordnungsstrafen genommen“.

Laut Kursbuch brauchten die Züge von Oberkassel zum Bahnhof Bonn-Trajekt gerade mal 15 bis

20 Minuten. Diese Fahrtzeiten konnten sicher nur bei guten Wasser- und Wetterverhältnissen eingehalten werden: Je nach Pegelstand veränderte sich die Länge der Übersetzstrecke. Der Längsverkehr auf dem Rhein beeinträchtigte das zügige Fahren der Ponten. Bei extremem Hochwasser oder bei starkem Eisgang konnten die Ponten gar nicht verkehren. Passagiere mussten dann von Oberkassel weiter bis Beuel fahren und wurden von dort mit einem Pferdeomnibus

zur Personenfähre befördert, mit der sie nach Bonn übersetzten.

### Waggons als Passagiere

Beim Trajekt Bonn-Oberkassel kamen drei Ponten mit einer Tragfähigkeit von je 200 Tonnen zum Einsatz. Sie wurden nach drei Nebenflüssen des Rheins benannt: „Agger“, „Sieg“ und „Wupper“. Ein beladener Güterwagen wog seinerzeit etwa 20 Tonnen. Eine Fähre hätte daher rechne-



**Sanitär  
Gas  
Heizung**



Seit  
1995

**Helmut Dresen  
Meisterbetrieb**

**50 JAHRE BERUFS-  
ERFAHRUNG**

Rhöndorfer Str. 44a  
53604 Bad Honnef  
Tel.: 0 22 24 / 7 28 28  
Fax: 0 22 24 / 7 21 45

**5 Jahre  
Jubiläum**  
Kaminbesteck zu  
jedem Kamin  
gratis!

**HARK** Die **Nr. 1**

**H. K. Wolfgang Lucht**

**HARK-Generalvertretung**  
Orscheider Straße 36, 53604 Bad Honnef

**Neu:**  
Jetzt auch  
Gaskamine  
und Infrarot-  
Systeme

Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich den HARK-Gesamt-Katalog 2019 an inklusive Wert-Gutschein 100 € für Ihren Traum-Kamin! Drei Schritte bis zu Ihrem Traum-Kamin:

1. Anrufen für ein unverbindliches **Beratungsgespräch**.
2. **Aufstellungsskizze** mit Ihrem Traum-Kamin.
3. **Realisierung** zum Wunschtermin incl. gemeinsamen Anbrennen und Einweisung.

**Termin-Vereinbarungen:** 02224 824670 (AB)  
Mobil immer erreichbar: 0170 3434000  
oder Email: [info@feuer-im-siebengebirge.de](mailto:info@feuer-im-siebengebirge.de)



**Alle HARK-  
Ersatzteile  
+ Service**

www.feuer-im-siebengebirge.de



mit Blick auf das Bonner Ufer Gronau mit der

| Bild: Postkarte von 1904 | Sammlung Klaus Kemp, Repro: Dieter Mechlinski

risch bis zu zehn Waggonen befördern können. Doch die Fähren waren nur 9,80 Meter breit und 70 Meter lang, so dass höchstens fünf bis sieben Personen- oder Güterwagen darauf Platz fanden. Lediglich von den kürzeren Kohlewaggonen passten bis zu zehn auf eine Ponte.

Die Fähren wurden zwischen zwei Stahlseilen über den Fluss geführt. Die Seile waren am Obercasseler Ufer in Betonblöcken verankert, führten an den Längsseiten über die Fähren und fielen vor und hinter ihnen auf dem Flussgrund, um die Längsschiffahrt nicht zu behindern.

Am Bonner Ufer endeten die Seile in sechs etwa 250 Meter landwärts stehenden Spannhäusern. Dort wurden sie durch je 60 Zentner wiegende Betongewichte auf Spannung gehalten. Entlang der flussaufwärts gelegenen Bordwand lief über Rollen das 51 Millimeter starke Leitseil, das etwa alle 40 Meter im Flussgrund verankert war. Es verhinderte, dass die Fähre stromabwärts abtrieb. An einem Treibseil zog sich die Fähre selbst über den Fluss.

Das 39 Millimeter dicke Stahlseil lief über zwei Seilscheiben mit je 2,5 Metern Durchmesser. Eine der beiden Scheiben wurde von einer an Bord installierten Zwillingsdampfmaschine mit einer Leistung von 42 PS angetrieben. Die zweite, etwas schräg stehende Scheibe lief durch das um sie laufende Leitseil ohne eigenen Antrieb mit. Durch diese sinnvolle Ausrichtung der beiden Scheiben konnte das Seil sich nicht selbst behindern.

#### Ende des Trajekts

Mit Beginn des Ersten Weltkriegs wurde der Betrieb des Trajekts 1914 vorläufig, nach Kriegsende 1919 endgültig eingestellt. In den 1970er-Jahren entfernte man die letzten Überreste. Lediglich neben der linksrheinischen Eisenbahnstrecke zwischen dem Haltepunkt UN-Campus und dem Bonner Hauptbahnhof liegt noch ein letztes Stück des Trajektgleises. Es erinnert an die Zeit, in der die Züge Fähre fuhren.

|| Dieter Mechlinski

# Ihr textiler Einrichter

## GIB DIR STOFF.

• Dekorieren • Polstern • Teppich • Sonnenschutz

## KRÜGER

RAUMAUSSTATTER

Königswinterer Str. 693  
53227 Bonn  
02 28 - 44 39 93

[www.kruegerraum.de](http://www.kruegerraum.de)

Kölner Str. 139  
53840 Troisdorf  
0 22 41 - 75 72 1

Feiern Sie mit:

# Winzerfest in Köwi

Und wenn der Trubel zu groß wird:  
einfach hinauf auf den Drachenfels

## Auszeit mit Aussicht!



## DRACHENFELSBahn

KÖNIGSWINTER

[www.drachenfelsbahn.de](http://www.drachenfelsbahn.de)

# 33 brandneue Quiz-Spiele zu gewinnen!

In dieser Ausgabe setzen wir unsere beliebte Rätselreihe fort – diesmal mit einem besonderen Schmankerl für Rätselfreunde.

**L**eserinnen und Leser des rheinkiesel haben die Nase vorn: Schon in diesem Monat können Sie das neue RheinGeraten Siebengebirgs-Quiz gewinnen und damit die Ersten sein, die dieses Spiel kennenler-

nen. Die brandneue Sammlung mit spannenden Fragen rund um das Siebengebirge erscheint Anfang November. Einzelheiten zum Spiel lesen Sie in der November-Ausgabe 2019. **Hier sind unsere Fragen:**

**RheinGeraten**  
*Das Siebengebirgs-Quiz*

**120 Karten in einer praktischen, stabilen Box mit Spielanleitung**

**Preis € 15,95**  
**Erscheint Anfang November 2019**



*Was ist ein Aalschokker?*

- A** Eine Art Elektroschocker
- F** Ein beliebtes Fischgericht
- B** Ein Segelschiff für den Fischfang

*Auf welchem Berggipfel im Siebengebirge befindet sich eine Gaststätte?*

- D** Leyberg
- Y** Löwenburg
- E** Oelberg

*Wieviel Bittwege führen auf den Petersberg?*

- I** Einer
- H** Zwei
- G** Fünf

*Was sind Ofenkaulen?*

- S** Ein Stollensystem im Siebengebirge

- K** Ein neuartiges Heizsystem
- L** Wellenförmige Ausbuchtungen im Siebengebirge

*Durch wen ist das Nachtigallental im Siebengebirge berühmt geworden?*

- M** Lord Gordon Byron
- N** Franz Liszt
- O** Willi Ostermann

*Was ist die „Unkeler Falte“?*

- R** Eine ungewöhnliche geologische Formation
- Q** Eine Straßenschwelle in Unkel
- W** Eine besondere Form im menschlichen Antlitz

*Wer war Anton Kühlwetter?*

- S** Ein vergessene rheinischer Dichter

- U** Der erste Bürgermeister von Linz
- T** Der letzte Insasse des Unkeler Gefängnisturms

*Wer kaufte 1971 Schloss Drachenburg?*

- V** Freiherr Stephan von Sarter
- W** Wilhelm Mühlens
- R** Paul Spinat

*Die acht Buchstaben der jeweils richtigen Lösung – in die entsprechende Reihenfolge gebracht – ergeben den früheren Namen eines Berges im Siebengebirge.*

rheinkiesel verlost 33 Exemplare des neuen Siebengebirgs-Quiz RheinGeraten

3 Exemplare des Buches **VOM ZAUBER DES SIEBENGEIRGES**

3 Exemplare des Buches **SAGENHAFTES SIEBENGEIRGE**

Ihre Lösung erbitten wir bis zum 10. Oktober 2019 per Post an den Quartett-Verlag Erwin Bidder, Im Sand 56, 53619 Rheinbreitbach oder per E-Mail an [info@rheinkiesel.de](mailto:info@rheinkiesel.de). Lösungen ohne Adressangabe können nicht gewertet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Und nun: Viel Glück!**



Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach

Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • [www.autohaus-schorn.de](http://www.autohaus-schorn.de)  
[autohaus-schorn@t-online.de](mailto:autohaus-schorn@t-online.de) • [info@schorn.fsoc.de](mailto:info@schorn.fsoc.de)

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik



Malerkunst der besonderen Art

kreative und zeitgemäße Malerarbeiten  
im Innen- und Aussenbereich

Handwerkerzentrum 3 - 53579 Erpel / Rh.  
Tel.: 02644 / 3740 Fax: 02644 / 7938



# Kleine Aufmerksamkeiten...

Das Geschäftsjahr läuft bisher gut und der Arbeitnehmer hat seinen Anteil daran. Wie kann sich der Chef erkenntlich zeigen, ohne dass es gleich zu einer Gehaltserhöhung und damit zu steuerlichen Problemen kommt?

Die übliche einmalige Bezahlung ist eine Sonderzahlung in Form eines Bonus. Diese Vergütung hat aber den Nachteil, besonders steuer- und abgabenschädlich zu sein. Auf den Zuschlag fällt ein hoher Einkommensteuersatz an, und der Arbeitgeber muss darüber hinaus auch noch Sozialabgaben zahlen. Das gilt selbst dann,

nicht zusammenfassen, selbst wenn er unter dem Jahresbetrag von 528 Euro bleibt. Auf der anderen Seite darf der Arbeitnehmer monatlich erhaltene Sachbezüge ansparen und auf einen Schlag nutzen, etwa bei Buchgutscheinen. Bestehen mehrere Arbeitsverhältnisse mit verschiedenen Arbeitgebern, schadet es nicht, wenn der Mitarbeiter jeweils Sach-

dem Finanzamt beweisen, dass es der Sachbezug unterhalb dieser Grenze bleibt. Er haftet auch, neben seinem Mitarbeiter, für die zusätzlich anfallende Lohnsteuer und die Sozialabgaben, wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Ist dem Mitarbeiter ein Firmenfahrzeug zur privaten Nutzung überlassen worden oder bekommt er Personalrabatte, fließt dies nicht in die Berechnung der 44 Euro ein, da es sich um pauschal besteuerte Sachbezüge handelt. Der Sachbezug schließt nicht aus, dass Mitarbeiter oder Angehörige zu besonderen Ereignissen wie Betriebsjubiläum, Hochzeit oder einem runden Geburtstag persönliche Aufmerksamkeiten im Wert von bis zu 60 Euro empfangen dürfen – allerdings darf es kein Geld sein. Dafür dürfen verdiente Mitarbeiter auch mehrmals pro Jahr in den Genuss kommen, falls sich derartige Ereignisse häufen. Betriebsfeiern sind eine weitere Möglichkeit für den Arbeitgeber, steuerlich günstig für gute Stimmung bei den Arbeitnehmern zu sorgen. Pro teilnehmenden Mitarbeiter darf diese aber nicht mehr als 110 Euro brutto kosten und es darf höchstens zwei Feiern pro Jahr geben. Dabei ist es durchaus komplex, den jeweils auf einen Arbeitnehmer entfallenden Anteil zu berechnen. Wird der Betrag von 110 Euro überschritten, fällt der Freibetrag allerdings nicht weg. Stattdessen wird der darüber hinaus gehende Betrag pauschal besteuert.

Rechtsanwalt Christof Ankele  
– auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
[www.sunda-rechtsanwaeltel-bad-honnef.de](http://www.sunda-rechtsanwaeltel-bad-honnef.de)



Geschenke mit Sachbezug – wie Gutscheine oder Pralinen – führen nicht zu steuerlich Mehrbelastungen | Bild: adobestock | Seventyfour

wenn der Arbeitgeber den Bonus über zwölf Monate verteilt. Eine gute Alternative ist der Sachbezug. Arbeitgeber können bis zu 44 Euro monatlich Lohn in Form von Sachleistungen an ihre Mitarbeiter verteilen, ohne dass dies zu weiteren finanziellen Mehrbelastungen führt. Denkbar neben den „typischen“ Präsenten wie Wein oder Pralinen sind beispielsweise Tankgutscheine. Der Betrag von 44 Euro bildet eine Freigrenze. Anders als bei einem Freibetrag entfällt die Vergünstigung für den kompletten Sachbezug, falls diese überschritten wird. Der Bezug gilt dann als normale Lohnzahlung. Außerdem darf der Arbeitgeber diesen Sachbezug

bezüge bis zur Freigrenze erhält. Auch in 450-Euro-Jobs ist die Gewährung von Sachbezügen zulässig. Sie dürfen allerdings nicht als fester Teil der Vergütung vereinbart werden, weil sie dann mit in die Berechnung der Lohnhöchstgrenze von 450 Euro einbezogen werden.

## Sachbezug oder nicht?

Die Frage, ob es sich bei einer Leistung um einen vergünstigten Sachbezug oder um eine steuerschädliche Geldzahlung handelt, ist im Einzelfall schwierig zu entscheiden. Im Einzelfall muss der Arbeitgeber gegenüber

**Handwerk mit Ideen**

Fliesen-Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen

**FLIESEN SCHROTER** GmbH

[www.fliesenschroter.de](http://www.fliesenschroter.de)

**Fliesenmeisterbetrieb seit 1988**  
53604 Bad Honnef • Afelpfad 29  
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker [www.rheinwerker.de](http://www.rheinwerker.de)

Ihr persönlicher Ansprechpartner:  
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

**KADECO**

**LIVING STRIPES-  
Jalousien**

Mit Streifenjalousien setzen Sie optische Akzente in Ihrer Einrichtung. Ob Sie aus 16 fertig designten Modellen auswählen oder Ihr eigenes Unikat selbst gestalten wollen.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung

**NEIFER**  
KREATIVE MALERWERKSTÄTTE

Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG  
53560 Wetzelschöf • Hauptstr. 29-31  
Tel. 02645 3779 • [www.farbeerleben.de](http://www.farbeerleben.de)

[www.kadeco.de](http://www.kadeco.de)

# Ein Herz für die Bergleute

Mit beispiellosem Engagement kämpfte der preußische Berggeschworene Hermann Brassert vor 160 Jahren für hungernde Bergleute in Bad Honnef. Sie waren Opfer eines französischen Investors geworden, der spurlos verschwand.

**W**iener Kongress, 1815: Das wirtschaftlich geschwächte Preußen erhält die Rheinlande zugesprochen. Dort gilt es zunächst, Schulen, Krankenhäuser, städtische Einrichtungen, Straßen und Eisenbahnlinien zu bauen. Der Staat hat nicht genügend Geld für alle Aufgaben und vergibt daher Konzessionen an private Gesellschaften etwa zum Aufbau und Betrieb von Eisenbahnlinien. Preußen ermutigt auch ausländische Firmen, in neue Wirtschaftszweige zu investieren – so auch in den Erzbergbau.

## Der französische Investor

So kommt Louis Henri (anfangs als „Henry“ geschrieben) Obert aus Frankreich, dem Vernehmen

nach Gutsbesitzer in Neuilly bei Paris, in die Region. Er versucht sich unter anderem an einem Gruben- und Hüttenkomplex bei St. Katharinen und später im Bergischen. 1853 kehrt er mit dem Londoner Advokaten John Browne nach Honnef zurück und belegt sogleich mehrere gekaufte Erzgruben mit Bergleuten. Sein Ziel ist der Abbau von Erzen im großen Stil, um an der Pariser Börse den Wert seiner Honnefer Gruben zu erhöhen und deren Aktien zu verkaufen. Also muss er die Erz-Fördermengen steigern. Deshalb beauftragt er den orts- und bergbaukundigen Adolph Krahe, nach neuen Erzvorkommen zu suchen.

Zwar residiert Louis Henri Obert standesgemäß im Honnefer Bischofshof. Wahrscheinlich besitzt er aber nicht genügend fi-



Hermann Brassert. Aus Arlt 1921 „Ein Jahrhundert Preußischer Bergverwaltung in den Rheinlanden“ | Bild: Fotograf nicht bekannt

nanzielle Mittel, um einen umfangreichen Erzbergbau zu finanzieren. Denn jeder Bergbaube-

treibende muss erst einmal unterirdische Stollen und Schächte anlegen lassen, bis dann die

Ihr Traditionshaus in Bonn Oberkassel direkt am Rhein  
An einem der schönsten Plätze Bonn's, in Oberkassel direkt am Rhein zwischen Bonn und Königswinter an herrlichem Rod- und Waldweg

**Café Restaurant Bundeshäuschen**  
 Rheinterrasse - Biergarten - Café - Restaurant

- \* Montag Ruhetag \*
- \* Dienstag bis Sonntag \*
- ab 10:00 Uhr geöffnet
- \* ab 11:30 Uhr durchgehend warme Küche \*

**vom 28.09. bis zum 13.10.**

**Bayerische-Wochen-Schlachtfest**  
 mit Original HACKER PSCHORR Oktoberfest Bier  
 und bayerischen Speisen & Schmankerl u.a. auch wieder Gamsbraten.

**Freitags - Haxenabend**  
 Ab 18,00 Uhr:  
 1 Haxe bezahlen, und so viele Haxen essen wie Sie alleine schaffen.

Café Restaurant Bundeshäuschen 53227 Bonn  
 Oberkasseler Ufer 4 0228 441103  
 www.Bundeshaeuschen.de

**ALLE GANZ FREI TAGS HAXEN MITGEHT**

Adresse für das Navigationssystem ist: **Simonstrasse**  
 PKW Parkplatz direkt am Haus

**Schreinerei und Einbruchschutz**

**PLANED**  
 MIT SICHERHEIT

**Riegel vor!**  
 Sicher ist sicherer.

PLANED GmbH | Herbert & Moritz Wolf | Maarweg 50 | 53619 Rheinbreitbach  
 Tel. 0 22 24 - 900 336 | Fax 0 22 24 - 900 337 | www.planed.de | info@planed.de

Bergleute auf lohnende Erzvorkommen stoßen und diese gewinnen können.

### Abbau auf Pump

Dafür leiht sich Obert Geld, allein bei seinem Schwager Wertz 5.000 Thaler. Ohne Rücksicht auf die Kosten lässt er so viel Eisenerz wie möglich abbauen – auch in Gruben, die ihm nicht oder nur teilweise gehören.

Es trifft vor allem die Eisenerzgrube „Cornelia“ südlich des Aegidienberger Ortsteils Orsberg. Ihre Fördermenge steigt von 369 Tonnen im Jahre 1853 auf 5.023 Tonnen im folgenden Jahr. Die Belegschaft vergrößert sich im selben Zeitraum von sechs auf 28 Bergleute. Da die Betriebskosten der Gruben deutlich höher liegen als der Erlös der verkauften Erze,

entsteht hoher Verlust. Obert muss all seine Gruben an Charles Détilleux verkaufen. Seine Gläubiger erreichen eine Beschlagnahme des noch nicht verkauften Erzes.

Unterdessen leiden die Bergleute und ihre Familien Hunger, denn ihr Lohn bleibt monatelang aus. Sie beschwerten sich bei Oberts Beauftragten Adolph Krahe und Steiger Adolph Reufel. Beide wenden sich an den preußischen Berggeschworenen Hermann Brasert. Um die ärgste Not zu lindern, stellen Krahe und Reufel den Bergleuten Schuldscheine in Form von Bons aus, die sie bei dem Honnefer Kaufmann Faßbender gegen Lebensmittel eintauschen können. Doch mit dem neuen Eigentümer Détilleux kommt eine böse Überraschung: Détilleux verweigert dem Kaufmann Faßbender die Bezahlung

**Bischofshof in Bad Honnef, Mülheimer Str., (jetzt Teil der Internationalen Hochschule), in dem Obert wohnte** | Bild: Chr. Kieß



Weder im Gestern, noch im Morgen sondern

**bewusst in diesem Moment**

### 8 Wochenkurs Stressbewältigung (MBSR)

26.10. - 21.12. oder 14.12.19 von 10.00 - 12.30 Uhr  
Infoabend: 25.10.19 um 20.00 Uhr als Bedingung

### Achtsamkeitsmeditation

Freitags 19.00 - 20.00 Uhr (für Erwachsene)  
Donnerstags 17.00 - 17.30 Uhr (für Kinder)

### Vertiefungskurse | Lösungsorientierte Beratung energet. Heilverfahren nach Absprache

### Rhein-Yoga • Kirchplatz 6 • Linz am Rhein

Verbindliche Anmeldung erforderlich:

0160 - 1567591 - keine Vorerfahrung erforderlich



### Beatrix Keutgens

Zertifizierte Stressbewältigungslehrerin  
Lösungsorientierte Beratung  
Ausbildung in psychisch-energetischen  
Heilverfahren (auf Anfrage)  
Examinierte Ergotherapeutin  
[www.mbsr-rheinland-keutgens.de](http://www.mbsr-rheinland-keutgens.de)

**Erleben Sie durch meine Anleitung  
mehr Kraft für das Wesentliche!**

Bild: pixel - Fotomilli

Jetzt schon an Weihnachten denken

**PRALINEN**  
verschenken

**feine**  
TORTENSCHMIEDE

**KURSE**  
verschenken  
backen, dekorieren, servieren

Im Mühlenbruch 20 • 53639 Königswinter  
[www.feine-tortenschmiede.de](http://www.feine-tortenschmiede.de)

# Kosmetik & Fußpflege Jutta Schmidt



**Kosmetik - & Fußpflegestudio  
Jutta Schmidt**

Hauptstraße 439 | Königswinter  
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag  
9.00 - 18.00 Uhr

## Gymnastische Bewegung und Bewegungstherapie



### Lohelandgymnastik-Kurse:

<b>Oberkassel:</b>	
Dienstags	09.00 - 10.00 Uhr 10.00 - 11.00 Uhr
Mittwochs	16.30 - 17.30 Uhr
<b>Beuel:</b>	
Mittwochs	09.30 - 10.30 Uhr
<b>Hangelar:</b>	
Donnerstags	19.00 - 20.00 Uhr 20.00 - 21.00 Uhr

Wir bewegen uns mit einer bewussten, einführenden Wahrnehmung. Beweglichkeit und Entspannung für Körper, Geist und Seele entstehen.

Anmeldung:  
Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59  
www.lohelandgymnastik.de

## Bad Honnef



### Noch heute sind im Bereich der Grube „Cornelia“ Eisenerzbrocken zu finden

| Bild: Ch. Kieß

der Bons. Faßbender klagt daraufhin vor dem Bonner Landgericht und will seine Forderungen von dem erzielten Erlös der beschlagnahmten Eisenerze erfüllen. Doch das Landgericht lehnt ab.

#### Vorrang für die Kumpel!

Der preußische Berggeschworene Brassert versucht sofort, die noch nicht verkauften, aber von anderen Gläubigern beschlagnahmten Fördermengen der Grube „Cornelia“ im Umfang von knapp 4.000 Tonnen zugunsten der Bergleute sichern zu lassen. In einem langen Verfahren erreicht er 1857 schließlich, dass das Landgericht Bonn die ausstehenden Löhne der Bergleute vorrangig gegenüber anderen Gläubigern beim Verkauf der Erze berücksichtigen lässt. In der Zwischenzeit ver-

schwindet Obert spurlos aus dem Rheinland – ohne seine Schulden zu begleichen. Charles Détilleux wartet als Grubenbesitzer den Ausgang des Gerichtsverfahrens ab. Lediglich Brassert setzt sich für die Belange der Bergleute ein. Später wird Brassert Leiter des Bonner Oberbergamtes und hat entscheidenden Anteil an der Harmonisierung der vielen unterschiedlichen Bergordnungen in Preußen. Mit dem von ihm maßgeblich geprägten Gesetz zieht sich der preußische Staat aus der direkten ständigen Kontrolle der Gruben zurück und beschränkt sich auf Inspektionen und die Einhaltung der im Bergbau gültigen Vorschriften und Regelungen etwa zur Verhütung von Unfällen. Brassert berät zahlreiche Staaten bei der Erarbeitung neuer Bergordnungen. Er stirbt hochgeehrt im Alter von 80 Jahren 1901 in Bonn. Sein au-

Bergewöhnliches Engagement ist bedauerlicherweise in Vergessenheit geraten. **Christian Kieß**



### Buch-Tipp

Christian Kieß/Klemens Dormagen/Dr. Jörg Rieche

#### Historischer Erzbergbau im Siebengebirge

Hardcover, Format: 19 x 27 cm, 584 Seiten, Edition Lempertz (2018), ISBN 978-3-96058-209-0, € 34,99

Eine ausführliche Besprechung dazu finden Sie im rheinkiesel, Ausgabe März 2019 auf Seite 13



# Herbstzeit ist Lesezeit

## Sagenhaftes Siebengebirge

*Streifzüge durch die Region*

Aus der Edition rheinkiesel:  
144 Seiten, Format 21 x 21 cm,  
Hardcover, Fadenheftung,  
mit über 100 vierfarbigen,  
teils ganzseitigen Abbildungen  
ISBN 978-3-00-043078-7



19,95  
EUR

Heinrich Blumenthal

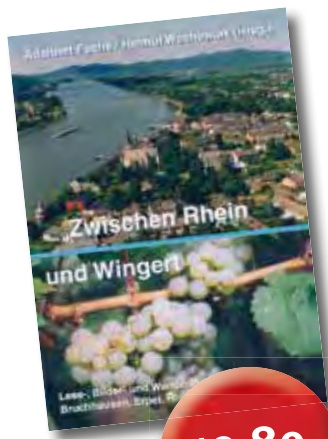
## Wenn nur der Rhein nicht wär'

Heitere Wandergeschichten  
von Rhein und Mosel

144 Seiten, Festeinband,  
mit vielen Farbfotos aus  
unserer Region,  
ISBN 3-00-008735-4



12,50  
EUR



19,80  
EUR

Adalbert Fuchs | H. Wachowiak

## Zwischen Rhein und Wingerl

Lese-, Bilder- und Wanderbuch  
für Bruchhausen, Erpel,  
Rheinbreitbach und Unkel,  
352 Seiten, durchgehend,  
vierfarbig bebildert, broschiert,  
ISBN 3-934676-13-8

## Vom Zauber des Siebengebirges

*Mehr Streifzüge durch die Region*

Aus der Edition rheinkiesel: 144 Seiten, Format 21 x 21  
cm, Hardcover, Fadenheftung, mit über 100 vierfarbigen,  
teils ganzseitigen Abbildungen, ISBN 978-3-00-057406-1



19,95  
EUR



Erhältlich in allen Buchhandlungen oder direkt bei  
**Quartett Verlag** | Erwin Bidder  
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach  
Telefon 0 22 24 - 7 64 82  
E-Mail info@rheinkiesel.de